

## **Zitieren und Quellennachweise**

### **I. Zitieren im Text**

Da die Gedanken eines Menschen sein „geistiges Eigentum“ sind, muss man kennzeichnen, was von anderen übernommen wurde. Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten:

**a) Man kann direkt zitieren:**

Dabei übernimmt man Auszüge aus einem Text wortwörtlich, indem man diese mit Anführungs- und Schlusszeichen kennzeichnet.

Beispiel: „Wichtig ist, dass man stets auf die Rechtschreibung achtet!“ (Bunke 2010, S. 324).

**b) Man kann indirekt zitieren:**

Dabei gibt man den Inhalt der Aussage eines anderen sinngemäß, also in eigenen Worten wieder.

Beispiel: Beim Schreiben eines Buches sollte die Rechtschreibung berücksichtigt werden (vgl. Bunke 2010, S. 324).

### **II. Literatur- und Quellennachweis im Text**

Bei direkten Zitaten folgt der Literatur- oder Quellennachweis direkt nach dem Zitat im Text. Bei indirekten Zitaten folgt der Literatur- oder Quellennachweis am Ende des Satzes. Der Literatur- oder Quellenverweis kann auf verschiedene Art im Text angegeben werden:

o in Kurzform direkt im Anschluss an die betreffende Textstelle (s.o.)

o in Kurzform als Fußnote (Im BOGY-Bericht bitte diese Form verwenden!);

Beispiel:

1) Die Ausbildung zum Bankkaufmann dauert 3 Jahre.<sup>1</sup>

2) Im Architekturbüro von Alice Haller werden sowohl Alt- als auch Neubauten geplant. Dabei steht das Motto „Keine Kreativität um jeden Preis.“<sup>2</sup> im Vordergrund, was auch Teil des Leitbildes des Büros ist.

3) Beeindruckend ist die Arbeitsatmosphäre in der Werbeagentur vor allem aufgrund der offenen Räumlichkeiten<sup>3</sup>, sodass die Kollegen jederzeit miteinander kommunizieren können.

Die im Text gesetzte Fußnote erscheint unten auf der Seite mit einem Abtrennstrich als Fußnote. Nach der erstmaligen vollständigen Nennung des Literaturnachweises genügt die Kurzform der Literaturangabe, sodass nur noch der Nachname des Autors und der Kurztitel im Literaturverzeichnis mit Seitenangabe des Zitats angegeben werden muss.

---

<sup>1</sup> Vgl. Bundesagentur für Arbeit: Beruf Aktuell 2021/22, Bielefeld 2021, S. 87.

<sup>2</sup> ASP-Plan: Neubau. <https://www.asp-plan.de/neubau/> (25.03.2022).

<sup>3</sup> Vgl. Anhang, M1.

### III. Literaturverzeichnis<sup>4</sup>

**Damit die Informationen überprüfbar sind, müssen alle in einer GFS bzw. in einem Bericht verwendeten Quellen angegeben werden.** Dies geschieht in Form eines alphabetisch geordneten Literatur- und Quellenverzeichnisses (auch: Bibliographie, Bibliografie) am Ende der Präsentation, des Handouts und der Ausarbeitung. Darüber hinaus sollten insbesondere wörtliche Zitate, Abbildungen und Zahlen unmittelbar nach ihrer Nennung mit Quellen und Seitenzahlen belegt werden, beispielsweise in einer Fußnote (vgl. II).

**Quellenangaben folgen festen Regeln und müssen vollständig und einheitlich sein.** Die folgenden Beispiele sollen dir helfen, diese Vollständigkeit und Einheitlichkeit zu erreichen:

ganze Bücher	Nachname, Vorname: Titel. Auflage (falls abweichend von der ersten Auflage) Ort Jahr.	Bernecker, Walther L.: Spaniens Geschichte seit dem Bürgerkrieg. 3. Aufl. München 1997.
Einzelbeiträge in Büchern	Nachname, Vorname: Titel des Beitrags. In: Vorname Nachname (Hg.): Titel des Gesamtwerkes. Ort Jahr, Seitenzahlen des Beitrags.	Merz, Susanne: Goethes Frauenbeziehungen. In: Horst Wettstein (Hg.): Goethe in Weimar. Leipzig 2001, S. 47-83.
Artikel aus Zeitschriften und Zeitungen	Nachname, Vorname: Titel des Artikels. In: Titel der Zeitschrift Ausgabennummer (Jahr), Seitenzahlen des Artikels.	Ward, Peter: Gaias böse Schwester. In: Spektrum der Wissenschaft 11 (2009), S. 84-88.
Webseiten  Hinweis: Erstelle auch einen PDF-Ausdruck, den du auf Nachfrage deinem Lehrer zur Verfügung stellen kannst.	Nachname, Vorname: Titel des Materials/Textes. Genaue Webadresse (letztes Abrufdatum).	Radke, Johannes: Der „Nationalsozialistische Untergrund“ (NSU). <a href="http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/167684/der-nationalsozialistische-untergrund-nsu">www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/167684/der-nationalsozialistische-untergrund-nsu</a> (20.07.2014).

<sup>4</sup> Lessing-Gymnasium Karlsruhe: Quellenangaben. <https://lessing-gymnasium-karlsruhe.de/cm3/index.php/medien/dokumente/methoden-gfs/229-quellenangaben/file> (27.3.2022).